



FFT-Newsletter 13/2025 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

DFG: AIMS-DFG Collaboration Visits Programme in the Mathematical Sciences

DFG: Infrastructure Area – Antarctic Research with Comparative Investigations in Arctic Ice Areas (SPP 1158)

DFG: Datenspeichersysteme zur Stärkung der NFDI

Stifterverband: SKALIEREN, VERANKERN, ZUKUNFT GESTALTEN: HOCHSCHULE NEU DENKEN MIT FUTUREVERSITIES

Veranstaltungen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG: AIMS-DFG Collaboration Visits Programme in the Mathematical Sciences

Deadline: **30. September 2025**

Link: [dfg.de](https://www.dfg.de)

This call is based on the DFG funding programme “Initiation of International Collaboration”. Under this programme, applicants interested in establishing collaborative scientific relations with partners abroad may apply for funding for trips abroad or guest visits, for example.

For the purpose of this call:

- “Applicants” are researchers in the German research system who apply for funding under the AIMS-DFG Collaboration Visits Programme,
- “Fellows” are researchers whose collaboration visits are funded under the AIMS-DFG Collaboration Visits Programme.

Two different modules are available:

- Trips abroad to one of the six AIMS centres (in Cameroon, Ghana, Rwanda, Senegal or South Africa) undertaken by researchers in the German research system (max. three months)
- Guest visits to universities in Germany undertaken by researchers in early career phases from African countries (max. three months)

The focus of this programme is to facilitate collaboration visits. However, the funding of scientific workshops can be granted in exceptional cases. The funding remains available for a maximum of 12 months after the approval date: individual collaborative measures must be carried out within this time frame.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

DFG: Infrastructure Area – Antarctic Research with Comparative Investigations in Arctic Ice Areas (SPP 1158)

Deadline: 10. November 2025

Link: [dfg.de](https://www.dfg.de)

The polar regions play a key role in the global climate, and interdisciplinary approaches such as those in this Priority Programme make a particular contribution to understanding them. The Priority Programme ensures that German researchers in the natural sciences can participate in international polar research, especially in the early stages of their careers. Above all, however, it gives researchers at German universities access to Antarctica and enables them to use the necessary infrastructure provided by the partner institutions.

During the current program phase (2025–2030), proposed research projects should align with one or more of the following overarching topics:

- Dynamics of Climate System Components
- Response to Environmental Change
- Connectivity and Exchange in Polar Systems
- Improved Understanding of Polar Processes and Mechanisms

These topics are supported by over 60 specific research questions and aim to clarify Antarctica's role within the Earth system. Proposals in the field of geology should concentrate on Antarctica's more recent history (no older than approximately 34 million years).

The annual coordination workshop of this Priority Programme is aimed at researchers from German universities, universities of applied sciences and research institutions and will take place from **28 September to 30 September 2025** in Bremerhaven, Germany. The coordination workshop is mandatory for applicants who wish to apply for a new project under the Priority Programme in November 2025 or submit a renewal proposal (oral 5-minute presentation), as well as for those currently funded under the Priority Programme (poster presentation).

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

DFG: Datenspeichersysteme zur Stärkung der NFDI

Deadline: Interessensbekundung bis 5.8.2025; Vollerträge bis 7.10.2025

Link: [DFG](https://www.dfg.de)

Die bisherigen Fördermaßnahmen für die NFDI-Konsortien erlauben keine signifikanten Ausgaben für Investitionen. Nachdem sich die NFDI erfolgreich etabliert, zeichnet sich allerdings immer stärker ein gesteigerter Bedarf an Datenspeicherinfrastruktur ab. Um diesem Bedarf zu begegnen, hat sich der Ausschuss für Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik der DFG dafür ausgesprochen, zusätzliche, aber zeitlich begrenzt zur Verfügung stehende Mittel aus dem von ihm betreuten Programm „Forschungsgroßgeräte“ zur Stärkung der NFDI einzusetzen. Dies erfolgt im Rahmen der sogenannten vernetzten Infrastrukturplattform, einem Instrument der dem Programm zugrunde liegenden Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten, Großgeräte und Nationales Hochleistungsrechnen (AV-FGH), mit welchem auch übergreifende Ziele verfolgt werden können. Anträge können voraussichtlich in einem Umfang von rund 20 Millionen Euro Gesamtkosten gefördert werden (DFG-Anteil: 50 Prozent). Geplant ist zunächst eine Antragsrunde, bei Erfolg und vorbehaltlich entsprechend verfügbarer Mittel können aber weitere konzertierte Aktionen in den nächsten Jahren folgen.

Ansprechperson: [Anna Rixe](#) (Dez. F)

Stifterverband: SKALIEREN, VERANKERN, ZUKUNFT GESTALTEN: HOCHSCHULE NEU DENKEN MIT FUTUREVERSITIES

Deadline: 15.09.2025

Link: [Stifterverband](#)

Mit dem Förderprogramm Futureversities unterstützen der Stifterverband und die Heinz Nixdorf Stiftung bis zu sechs Hochschulen sowie Ihre Abteilungen dabei, zukunftsweisende Konzepte weiterzuentwickeln, strukturell zu verankern und in die Breite zu tragen. Der Call richtet sich dabei auch an Hochschulen, die bereits wirkungsvolle Ansätze pilotiert haben, somit erste belastbare Ergebnisse oder Prozesse vorweisen können und diese nun z.B. institutionsweit skalieren möchten.

Ziel ist es, die transformative Kraft erfolgreicher Ansätze zu fördern, ihre Wirkung systematisch zu erhöhen und Hochschulen als zentrale Gestalter einer zukunftsfähigen Gesellschaft und Wirtschaft zu stärken.

Deutsche Hochschulen sind eingeladen, sich mit einem innovativen, wirkungsvollen Lösungsansatz, der sich auf eine der folgenden Herausforderungen bezieht, zu bewerben.

- Wie kann der Zugang und die Integration von unterrepräsentierten Studierendengruppen verbessert und deren Studienerfolg gesichert werden?
- Wie können Lehr- und Lerninhalte schneller und effektiver an sich wandelnde Kompetenzbedarfe angepasst werden?
- Wie können innovative Lernerfahrungen geschaffen werden, die auf technologische und didaktische Entwicklungen reagieren und den Studienerfolg steigern?
- Wie können strukturelle und institutionelle Agilität von Hochschulen erhöht werden, um schnell auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können?
- 'Wild Card': Lösungsansätze zu weiteren systemischen Herausforderungen, die sich keinem der genannten Förderschwerpunkte zuordnen lassen, aber das Potential haben strukturelle Wirkung zu entfalten und zur Zukunftsfähigkeit der Hochschulbildung beizutragen

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät [zuständige Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Veranstaltungen

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>